



## **Wolfgang Stähle neuer Vice President International Sales von Pano Logic**

*Stähle leitet internationalen Vertrieb des Zero Client Anbieters außerhalb von Nordamerika*

Mit dem Zugang von Wolfgang Stähle baut die Pano Logic Inc. Deutschland zum wichtigsten internationalen Vertriebsstandort neben der Firmenzentrale in Kalifornien aus. Zum deutschen Team um den neuen Vice President International Sales Wolfgang Stähle gehört auch Ralf Wiehmann, seit Mai 2010 Channel Manager DACH von Pano Logic.

Er ist zuständig für den Vertrieb der Zero Client Technologie im deutschsprachigen Raum und fungiert als Schaltstelle zwischen Pano Logic und ihren Vertriebspartnern. Generaldistributor ist seit Juni 2010 die Avnet Technology Solutions.

Wolfgang Stähle: Pano Logic zählt derzeit zu den innovativsten Unternehmen im Bereich Desktop Computing. Die Nachfrage der Unternehmen nach virtuellen Desktops wächst rasant und Pano Logic bietet hierfür eine Technologie, die beträchtliche Einsparungen auf der Desktopseite mit einer höchst unkomplizierten Handhabung verbindet.

Durch Einsatz der Zero Client Technologie können Unternehmen bis zu 80 Prozent ihrer IT-Gesamtbetriebskosten einsparen. Endgeräteverwaltung, Support und veraltete Hardware fallen vollständig weg. Ich freue mich, Pano Logic künftig dabei zu unterstützen, dieses Potenzial noch stärker auszuschöpfen.

## **Pressekontakt**

## **Firmenkontakt**

Pano Logic

Herr Frank Zscheile  
Nußbaumstr. 8  
80336 München

agentur-auftakt.de  
zscheile@agentur-auftakt.de

Pano Logic, Hersteller virtualisierungsbasierender Zero Client Desktops, definiert mit seiner All-in-One Hard- und Softwarelösung die Bereitstellung und Verwaltung, und damit den Arbeitsbereich Computer, durch die radikale Zentralisierung der Desktop Verwaltung für die Anwender/innen neu. Das Pano System ist eine vollständige virtuelle End-to-End Lösung für Desktop Virtualisierung. Es besteht aus dem Pano Manager, einem Verwaltungs- und Verbindungsassistenten für virtuelle Maschinen, dem Pano Device, einem echten Zero Client, und Pano Direct, das die Verbindung zu den zentralisierten Desktops ermöglicht. Erhältlich ist das Pano System ab 309 € pro User-Lizenz.

Probleme, wie sie bei verteilten Systemen, limitierten Terminaldiensten und zweckentfremdeten Thin Clients oder damit verbundene Architekturen auftreten, gibt es bei Pano Logic nicht. Gleichzeitig wird dem Endnutzer bestechendes Desktop Computing zur Verfügung gestellt und den IT-Managern eine einfache, offene hypervisor-unabhängige Plattform an die Hand gegeben. Die Verbindung zur virtuellen Maschine geschieht durch einen Zero Client, der weder CPU, Betriebssystem, Speicher, Treiber, Firmware, Software noch austauschbare Komponenten hat. Der Unterschied zu hochkomplexen und teuren Computersystemen oder Thin Client Lösungen ist groß. Die zum Patent angemeldete Pano Direct Technologie vereinfacht eine sehr komplexe Desktop Computing-Umgebung durch die Ausdehnung der I/O Verbindung über das Netzwerk. Dadurch kann der virtuelle Desktop ein natives Windows-Desktop ohne teure, anfällige Protokolle liefern.

Durch die konsequente Zentralisierung mit dem Pano Logic Zero Client werden die Gesamtbetriebskosten um 80 Prozent und die Energiekosten um 95 Prozent gesenkt, wobei Sicherheitsrisiken und die Verwaltung von Endgeräten vollständig wegfallen. Aus diesem Grund können Unternehmen sowohl ihre Budget- als auch Green-IT Pläne verwirklichen.

Anlage: Bild

